

<b>Zeitschrift:</b>	Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerisches Landesmuseum
<b>Band:</b>	21 (1919)
<b>Heft:</b>	4
<b>Artikel:</b>	Kulturgeschichtliche Notizen aus den solothurnischen Seckelmeisterrechnungen des XV. Jahrhunderts
<b>Autor:</b>	Morgenthaler, Hans
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-159812">https://doi.org/10.5169/seals-159812</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Kulturgeschichtliche Notizen aus den solothurnischen Seckelmeisterrechnungen des XV. Jahrhunderts.

Von *Hans Morgenthaler*.

(Fortsetzung.)

## Hoher Besuch.

1442. Der kúng, min herr herzog Fridrich von Österich.

It. der kost der über unsren genedigen herren den römschen kúng gegangen ist als sin kúnglich gnad har in die statt kam uff donrstag, was sant Francissen tag, anno &c. XLII<sup>o</sup> und hie beleib untz an den samstag, was da zwúschend der kúng und alle ander fürsten und herren die by sinen kúnglichen gnaden waren und mitt im fürend verzartend dz schanktend unser herren von Solottorn dem kúng und sinen herren alles sampt, und gebúrt der selbe kost nach sag des registers innehalt so dar über gemachet ist und dar inne der selbe kost von wort ze wort und von stuck ze stuck geschriften stat 519  $\mathcal{U}$ . 7  $\mathfrak{B}$ . 4 d. — Den walen und den knechten die da fürten unserm herren dem kúng die tier hiessen min herren geben 1 guldin.

1442. Der bapst.

It. Cüntzlin von Wengi umb 1 zentner und 43  $\mathcal{U}$ . rindfleisch  $3\frac{1}{2}$   $\mathcal{U}$ . 18 d.

Hensli Lisser umb brot den wächtern 3  $\mathfrak{B}$ .

Cüntz Blast umb 8 urfer dem bapst, die im min herren schankten, umb 4 urfer dem grafen von Genf, umb 2 urfer dem patriarchen, sind alles 14 urfer, kost einer 1  $\mathcal{U}$ . 5  $\mathfrak{B}$ . macht  $17\frac{1}{2}$   $\mathcal{U}$ .

Clewin Werder umb 1 fas mitt win dz min herren dem bapst schanktend; dar in gieng  $5\frac{1}{2}$  soum und 14 mass, kost 11  $\mathcal{U}$ .

Hagen umb 23 hünr 2  $\mathcal{U}$ . 6  $\mathfrak{B}$ .

Als unser heiliger vatter der bapst hie was ward verzert zum Esel als min herren und knecht unter allen malen da assend und auch die so die kamern bereitten und stallunge süchten 11  $\mathcal{U}$ . 6  $\mathfrak{B}$ .

Den priestern die hie waren vom dorff hies man den win geben, nemlich 15 mass, 1 mass umb 5 d., macht 6  $\mathfrak{B}$ . 3 d. — Des patriarchen trumpetter hies man geben 1 guldin.

1446. Als der bapst hie was am mentag und zinstag vor Bartholomei anno XLVI<sup>o</sup> den cardinalen und herren die mitt im hie waren 26 kinnen [Schenkwein].

Aber Heman Lerouwer umb  $2\frac{1}{2}$  soum und 21 mass win die dem babst in einem fesslin geschenkt wurden 20  $\mathcal{U}$ .  $6\frac{1}{2}$   $\mathfrak{B}$ .

Reinhart von Obrendorff umb 1 füder stangen, kam zü den Barfüssen do der bapst hie was 10  $\mathfrak{B}$ .

1454. Usgeben als der herzog von Burgunn hie was und im geschenkt ward. [Titel.]

1463. Als herzog Vilip hie was ist verzert in Werders hus die wechter 7  $\mathfrak{B}$ .

1471. Verzerdt an Kisling herzog Vilip von Safoy 7  $\mathcal{U}$ . 19  $\mathfrak{B}$ . Als herzog Vilip hie was an Stöllin umb win 3  $\mathcal{U}$ . 3  $\mathfrak{B}$ . 4 d.

1483. It. 4  $\mathcal{U}$ . umb visch so dem herzogen von Safoy geschenkt sind.

It.  $7\frac{1}{2}$   $\mathfrak{B}$ . umb visch uff dz rathus als min herr margraff hie was.

1487. Das usßgeben der zerrung da min her der jung margraff hie was. [Titel.]

1495.

## Marggrafen zerung.

- It. zur Kronen hand min herr marggraf und min frow marggräfin verzert 25  $\mathcal{U}$ .  
 It. in Hansen Träyers hus ist verzert 3  $\mathcal{U}$ . 5  $\mathfrak{B}$ .  
 It. in Wilhelm Predyers hus 2  $\mathcal{U}$ . 12  $\mathfrak{B}$ . [Er war Wirt zum „Weißen Kreuz“.]  
 It. in Hans Kouffmans hus 3  $\mathcal{U}$ . 6  $\mathfrak{B}$ .  
 It. Hans Staller umb specery 3  $\mathcal{U}$ . 9  $\mathfrak{B}$ . 8 d.  
 It. mym herr alt schultheis Hagen für den haber so in allen herbergen veretztd ist 3  $\mathcal{U}$ .  
 Tüt alles 40  $\mathcal{U}$ . 12  $\mathfrak{B}$ . 8 d.

## Fastnacht.

1452. It. zem Esel als man vasnacht da hat 11  $\mathcal{U}$ . 2  $\mathfrak{B}$ . 4 d.  
 1454. Als die frowen und herren ein vorvaßnacht hatten ward verzert 5  $\mathcal{U}$ . 4  $\mathfrak{B}$ . 8 d.  
 1461. An der vaßnacht als die von Lutzern hie waren ist umb all sachen und zerung aller lüten ußgeben 125  $\mathcal{U}$ .  
 In dem vergangnen jar an der frouwen vasnacht an Kíffer umb win 30  $\mathfrak{B}$ . 18 d.  
 1462. Den von Sellsach, an Bischoff verzerdt, an der vasnacht 1  $\mathcal{U}$ . 4  $\mathfrak{B}$ .

1465/66.

## Zü der vasnacht gen Bern.

Item als Jacob Wagner gen Bern reit herberg und ander sachen zebestellen umb visch 5  $\mathcal{U}$ . by Satler. Aber tüt das ander alles zùsamend gerechnot so der statt botten, herren, knecht und fürlüt verzert hand und über die vaßnacht gangen ist 85  $\mathcal{U}$ . 6  $\mathfrak{B}$ . 4 d. Also tüt die summ lutter 90  $\mathcal{U}$ . 6  $\mathfrak{B}$ . 4 d. Deß gat ab als uns von den knechten worden ist 35  $\mathcal{U}$ . 4 d. Also gepúrt uns 55  $\mathcal{U}$ . 6  $\mathfrak{B}$ . zeverrechnen.

1486. Zerung uff der grossen fasnacht so die von Schwitz hie waren. [Titel.]  
 1489. Vögelin von Mümliswil umb zerung als die knecht von Sewen und von Dornach harkament uff der großen vaßnacht 1  $\mathcal{U}$ . 5  $\mathfrak{B}$ .  
 1499. It. uff sonntag mentag als die von Bern hie waren und faßnacht hatten under allen malen verzert 28  $\mathcal{U}$ . 14  $\mathfrak{B}$ . 3 d. Ußgäben Nicklaß Löffer (!) alß die frowen und min herrn an der fasnacht hand verzert als min herrn von Bern hie waren under allen malen 2  $\mathcal{U}$ . 16  $\mathfrak{B}$ . 4 d. So hand min herrn bi unsren Eidgnossen von Bern als die hie vaßnacht hatten under allen malen verzert tüt 5  $\mathcal{U}$ . 1  $\mathfrak{B}$ . 8 d. So hand min herrn verzert mit den frowen zun Schmiden an der vaßnacht do unser Eidgnossen von Bern hie waren under allen malen 10  $\mathcal{U}$ . 14  $\mathfrak{B}$ . 4 d.

## Kirchweih.

1461. Zü Teittingen an der kilwiche verzerdt 6  $\mathfrak{B}$ . 3 d.

1483. Unsern günstlichen gruß und alles gutt allzit bevor, ersamen wisen sundern lieben und gutten fründ, nach dem und ir yetz uff die kilchwihe gen Sewen gezogen sind mócht sin das etwas unruw vorhanden were. Da ist unser ernstlich meinung, das ir in allen sachen rüwig syent und gantz nüt fürnement, denn das sich zu aller früntschaft míg ziechen, da durch wir nit in kosten und schaden komend, und das ir früntlich und tugenlich lebend und mit frid und ruw ab der kilchwihe ziechent. Daran tund ir uns sonder gutt gevallen, so wir umb úch früntlich beschulden wollent. Geben uff sonntag vor unser lieben frowen tag zu herpst anno &c. LXXXIII<sup>o</sup>. [7. Sept.] Schultheis und räte zu Solotern. Adresse: Den ersamen und wisen den räten von Solotern so yetz uff der kilchwihe zu Sewen sind, unsern sondern lieben und gutten fründen.

[Denkwürdige Sachen. Band VI. Blatt 133.]

1489. Hans Staller dem zollner als er mit den gesellen gan Bieln waß an die kilbi 2  $\mathcal{U}$ . 15  $\mathfrak{B}$ . Dem pfiffer und dem trummenschlacher von Burgdorff als si mit den gesellen sind gan Bieln an die kilbi zogen 1  $\mathcal{U}$ .  
 1492. So ist verzert an der kilbi zü Bieln von gemeinen gesellen so da waren 7  $\mathcal{U}$ . 10  $\mathfrak{B}$ . Den armbrost- und búchsenschützen so gan Fryburg an die kilbi giengent 10 Rinsch guldin.  
 1499. Hans Forchner umb win den gesellen die an die kilbin zü Bieln waren 10  $\mathfrak{B}$ , hieß min her schultheis.

## Burgrechtserneuerung, Bundschwur.

1492. So ist verzert uff dem rathus als man unsern mitburgern von Fryburg schankt, als si das burgckrecht schwürent 39  $\mathcal{U}$ . 7  $\mathfrak{B}$ . 10 d. It. so habent unser mitpurger in Kißlingin huß zur Kronen verzert das min herren hiessent bezalen 6  $\mathcal{U}$ . 10  $\mathfrak{B}$ . So ist verzert durch die landtslütte uff dem tag als man das burgckrecht schwür und zü den Webren waren 13  $\mathcal{U}$ . 7  $\mathfrak{B}$ . 4 d. Aber den einliff zünfften zü vertrincken als min herren von Fryburg das burgckrecht schwürent, yegcklicher zunfft 1  $\mathcal{U}$ . tüt 11  $\mathcal{U}$ . Hansen von Nörlingen umb rott und wysse syden an den burgckrecht brieft gan Fryburg 5  $\mathfrak{B}$ .
1497. So habent wir ußgeben Bernhartten von Wengen und Hansen Karlin umb rindfleisch und urffrin fleisch so die lantzlüt assent als man die pündt schwur 27  $\mathcal{U}$ . 13  $\mathfrak{B}$ . 4 d. It. Hansen Staller umb spetzery als man die pündt schwür und den observantzen umb stockfisch und winber, tüt alles 8  $\mathcal{U}$ . 15  $\mathfrak{B}$ . 6 d. Umb brott den pfistren als man die pündt schwür, tüt 16  $\mathcal{U}$ . 18  $\mathfrak{B}$ . 6 d. Urß Burin umb 21 pfund schwinin fleisch, assent die lantzlüt als man die pündt schwür, cost ein pfund 15 d., tüt 1  $\mathcal{U}$ . 6  $\mathfrak{B}$ . 3 d. Ulrichen Tägenscher umb 11 pfund schwinin fleisch den lantzlütten, als man die pündt schwür, cost ein pfund 15 d., tüt 13  $\mathfrak{B}$ . 9 d. Conratten Starchen und Conratten Suter umb visch als man die pündt schwür 13  $\mathfrak{B}$ . 6 d. Minem herr venner umb zwen käß als man die pündt schwür, costen 30  $\mathfrak{B}$ . Lienhartten von Grünenmatt umb dry käß den lantzlütten als man die pündt schwür, tünd 30  $\mathfrak{B}$ . Dem stattschriber umb dry käß als man die pündt schwür, jegeklichen umb 15  $\mathfrak{B}$ ., tünd 2  $\mathcal{U}$ . 5  $\mathfrak{B}$ . Wilhelmen Surin dem schnider umb anderthalb meß schib saltz, ward gebrucht als man die pündt schwür, tüt 15  $\mathfrak{B}$ . Clauß Mertzen umb schindlen, daruß man den lantzlütten teller macht 4  $\mathfrak{B}$ . Der Aberlerin umb kertzen und habermelw als man die pündt schwür und umb gleser 5  $\mathfrak{B}$ . 4 d.

## Jahrmarkt.

1486. It. 10  $\mathfrak{B}$ . eim knaben von sant Gallen, der uff dem jarmeritt pfiffett ze Pfingsten.
1497. Denen so do hüttent am Pfingstmerckt under Eichthor 5  $\mathfrak{B}$ ., wurdent Jacoben Kefner. Denen so do hüttent under Wasserthor am Pfingstmerckt 5  $\mathfrak{B}$ ., wurdent Benedict Fürsprung. Einem luttenschlacher und einem giger so uff dem ratthuß waren am jarmerckt 15 d. Umb einen käß, kam uff das ratthuß am jarmerckt zu herpst 15  $\mathfrak{B}$ . 4 d. Einem giger und sinem luttenschlacher so by minen herren uff dem ratthuß am jarmerckt zu herpst waren 15 d. Aber hatt Bernhart von Wengen win under Wassertor und Eichthor und Gurtzellentor den knechten am jarmerckt zu Pfingsten, tut 10  $\mathfrak{B}$ . It. den armbrostschiützen umb ein fry par hosen am jarmerckt zu Pfingsten, tut ein eln 30  $\mathfrak{B}$ . 1498. So hand die pfiffer uß dem Göw zu Pfingsten uf dem jarmerckt verzert 10  $\mathfrak{B}$ . 8 d. Den büchsen schiützen uf dem jarmerckt zu herbst ein eln Linsch, tut 30  $\mathfrak{B}$ . Den armbrest schiützen am jarmerckt zu herbst ein eln Linsch, tut 1  $\mathcal{U}$ . 10  $\mathfrak{B}$ .

## Brände; Brunststeuern.

1454. Als Wietlispach verbran verzarten die gesellen, die hinab luffen 30  $\mathfrak{B}$ .
1457. Dem lütpriester von Rorbach als er verbrunnen ist 2  $\mathcal{U}$ . durch got.
1459. It. 1  $\mathcal{U}$ . gen Nennikofen umb brott da es verbran an Stöllin und an Jacob Wiß.
1461. Einem verbrunnen man von Oberhofen 10  $\mathfrak{B}$ . Einem armen man von Lutzern der verbrunnen ist 5  $\mathfrak{B}$ . durch got.
1462. [V. unter Zehrung auf dem Rathaus.] Ußgen 5  $\mathcal{U}$ . 1  $\mathfrak{B}$ . umb brott und geschirr als Ballstal verbran. Mim herrn von Wengen, Schüchli und Claus Rott als Ballstal verbrunnen was, ordnung da zemachen 3  $\mathcal{U}$ . 12  $\mathfrak{B}$ . Aber gen Ballstal min herr von Wengen und Henman Hagen, ordnung zetünd 36  $\mathfrak{B}$ .

Der venner und Hans Karli gen Ballstal als das dorff verbran selb vieri 2 tag tünd 4  $\mathcal{U}$ . 16  $\mathfrak{B}$ . Ludwig gen Ballstal, Herman Meister zefragen von der brunst wegen, tütt zwen tag selb ander 2  $\mathcal{U}$ . 8  $\mathfrak{B}$ .

Henman Wiener 5  $\mathfrak{B}$ . gen Buchsyten als es bran.

Ludwig und Hans Karli gen Teittingen, den man zefolltren der Teittingen an sollt gestossen haben, tütt selv fierd mit dem züfal 37  $\mathfrak{B}$ . ist Ludwig bezalt.

Ludwig Hosang gen Bern, unser Eidgnossen zeklagen als Zofingen verbran, zwen tag selb ander, tütt zerung und roßlon 2  $\mathcal{U}$ . 8  $\mathfrak{B}$ .

Schüchli gen Zoffingen sy zeklagen als sy verbrunnen waren, 2 tag selb ander mit einem gastmal, tütt zerung und roßlon 2  $\mathcal{U}$ . 11  $\mathfrak{B}$ .

1465/66. Conrat Schüchli gen Frutingen sy zeklagen und auch die von Bern, als Frutingen verbran, selb ander 4 tag, tütt selv ander 4  $\mathcal{U}$ . 16  $\mathfrak{B}$ .

1477. It. 30  $\mathfrak{B}$ . umb brot den von Lüßlingen an ir brunst zestür. Aber 7  $\mathfrak{B}$ . für kübel und melchturen och inen.

1479. Den armen lüten von Gorschemund so verbrunnen sind 2  $\mathcal{U}$ .

Den von Tamerellen 15  $\mathfrak{B}$ . als si verbrunnen sind.

1480. Den von Arberg an ir brunst 3 guldin.

1489. Hans Lechen dem jungen in der Vorstatt umb melchturen und umb züber gan Kriegstetten als sy verbrunnen waren 1  $\mathcal{U}$ . 1  $\mathfrak{B}$ .

Wernlin am Wasen von Lengendorff umb dry boum laden Wernlin gan Kriegstetten als er verbrunnen waß 3  $\mathcal{U}$ .

Denen von Ettlingen umb 6 meß saltz als sy verbrunnen waren, cost 1 meß 9  $\mathfrak{B}$ . tütt 2  $\mathcal{U}$ . 14  $\mathfrak{B}$ . Ulrichen von Öschfurt für ein nachtritt als er reit ob Jegenstorff, da eß brunnen hat 12  $\mathfrak{B}$ .

1495. In der Barfüssen prunst hand die zimerlüt in ir zunft verzert 5  $\mathcal{U}$ ., hand min herrn von pitt wegen heissen bezahn und sind Pettern Schüchmacher dem knecht bezallt.

#### Feuereimer.

1490. Clewin Mollach umb ein hutt zü den füreymen 3  $\mathcal{U}$ . 3  $\mathfrak{B}$ . 9 d.

Umb unslit zü den obgeschribnen eimern 11  $\mathfrak{B}$ .

Hansen Wagenman dem gerwer umb ein winterfäl dem eyermacher 11  $\mathfrak{B}$ .

Umb ein hutt zü den füreimern, cost 3  $\mathcal{U}$ . 5  $\mathfrak{B}$ .

Dem eimermacher umb zwen füreimer, costen 3  $\mathcal{U}$ .

Miner frouw schultheissen Haginen umb unslit zu den füreymern 7  $\mathfrak{B}$ .

Ulrichen Wagenman umb ein kalbfäl zü den füreymern 11  $\mathfrak{B}$ .

Hans Tischen dem seiler umb helßling zu den füreymern 8  $\mathfrak{B}$ . 4 d.

Conrat Rigner dem buwherrn umb leder zu den füreymern 4  $\mathfrak{B}$ . 6 d.

Dem der minen herren die füreymen gemacht hat und hat gemacht fünffzechen, von yegcklichem eymer 7  $\mathfrak{B}$ ., tut 5  $\mathcal{U}$ . 5  $\mathfrak{B}$ ., und sunst für garn so er darzu geprucht hat tutt alles 5  $\mathcal{U}$ . 15  $\mathfrak{B}$ . 10 d.

1493. Engelmanns tochter man zü Burgdorff umb ein ochsenhutt, ward gebracht zü den fürküblen 4  $\mathcal{U}$ ., und sind der eymern fünff.

Conratten Glutzen dem schümacher umb sechs fürkübel zemachen 8  $\mathcal{U}$ .

Schlunin dem pfister umb brott, als man die fürkübel uffhanckt 2  $\mathfrak{B}$ . 3 d.

#### Glaser; Glasfenster.

1438. Der glaser hatt verzert an Engelhart 8  $\mathfrak{B}$ . 4 d.<sup>1)</sup>

1450. Dem glaser von Basel von den venstern im rathus zü besren 1  $\mathcal{U}$ . 2½  $\mathfrak{B}$ .

<sup>1)</sup> Nach „Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich“ Bd. XXVI, S. 325 soll diese Stelle heißen: D'glaser hatt (bezahlt seine Uerthe) an Engelhart viii  $\mathfrak{B}$ . iiiii d. Warum verrechnet denn der Seckelmeister den Betrag als Ausgabe?

1458. It. 2  $\mathcal{U}$ . 2  $\mathfrak{B}$ . dem glaser umb glaswerk uff dem rathus.  
Dem glaser von glasen zum rathus und sust 1  $\mathcal{U}$ . 2  $\mathfrak{B}$ . am korn.
1461. Glaser:  
It.  $\ddot{\text{U}}$ lrich glaser von der fenster wegen im stüblin, tüt 9  $\mathcal{U}$ . 8  $\mathfrak{B}$ . 4 d., sind ye dry schiben  
für 15 d. gerechnot inzesetzen und für 5 hornaffen 15 d. und für ein nüw schiben 10 d.<sup>1)</sup>.
1463. Dem glaser 18½  $\mathfrak{B}$ . 2 d. als er am bösen pfennig fernd überrechnet ward.  
Aber dem glaser 1  $\mathcal{U}$ . 8 d. von der fenster wegen zem Esel.
1464. Dem glaser umb die venster in dem hinderstüblin zum Esel und für bletzwerch 2  $\mathcal{U}$ . 18  $\mathfrak{B}$ . 6 d.
- 1465/66.  $\ddot{\text{U}}$ lrich glaser von der venster wegen zum Esel ze machen und zeweschen 1  $\mathcal{U}$ . 5  $\mathfrak{B}$ .
- 1472/73. Für deß wirtz fenster zü Olten zem Löwen Conratz 4 guldin.
1479.  $\ddot{\text{U}}$ lrichen dem glaser 3  $\mathcal{U}$ . 16  $\mathfrak{B}$ . umb ein fenster so min herren Burckarten zü Langental ge-  
schenckt hand.
1481.  $\ddot{\text{U}}$ lrich glasers seligen wib 15  $\mathcal{U}$ . 5  $\mathfrak{B}$ . 2 d.  
Hansen dem glaser 6 guldin für zwey pfenster, so min herren Späti zu Kriegstetten geschenckt  
hand.
1482. Hansen dem glaser 10  $\mathcal{U}$ . 4  $\mathfrak{B}$ . für dz fenster gen Fryburg.  
Aber im 4  $\mathcal{U}$ . gen Kriegstetten in die kilchen ein pfenster.  
Meister Hansen dem maler zü Basel 34  $\mathcal{U}$ . 17  $\mathfrak{B}$ . 6 d., damit er aller sachen deß pfenster-  
werchß halb bezallt ist.  
 $\ddot{\text{U}}$ lrich gläbers seligen wib 19  $\mathcal{U}$ . 3  $\mathfrak{B}$ . 1 d., damit si auch gantz bezallt ist.  
Meister Ludwigen dem glaser von Basel 22  $\mathcal{U}$ . bar, damit er auch aller sachen bezallt ist<sup>2)</sup>.
1486. It. 6  $\mathcal{U}$ . 16  $\mathfrak{B}$ . Hans Nollen von Bern umb ein glaspfenster, dz min herren hand geschenckt  
Hechler dem wirt ze Bern.
1487. It. 4  $\mathcal{U}$ . 5  $\mathfrak{B}$ . Turs Kouuffman dem glaser umb ein glaßpfenster dem wirtt von Deittingen  
dem jungen Musterli.  
It. 5 Rinsch guldin umb ein glaßpfenster gan Underwalden in die rattstuben.  
It. dem landschriber von Schwitz 5½  $\mathcal{U}$ . umb ein glaßpfenster.  
It. 4½  $\mathcal{U}$ . umb ein waben [!] in ein kilchen gan Schwitz.
1489. Hans Nollen zü Bern umb ein glaßpfenster den Barfüssen zü Bern 7  $\mathcal{U}$ .  
Hansen dem glaser umb ein glaßfenster Rüdin Hentzen gan Messen 4  $\mathcal{U}$ . 18  $\mathfrak{B}$ .  
Gen Lutzern in der Reblütten zunfft umb ein glaßfenster 4 Rinsch guldin.  
Hansen dem glaser von den glaßfenstern in deß schultheisen huß zü Ollten 8  $\mathcal{U}$ .
1491. Hans Nollen dem glaser zü Bern umb ein glaßfenster in das closter zü Gottstatt 18  $\mathcal{U}$ . 4  $\mathfrak{B}$ .  
Niclaus Ochsenbein umb ein glaßfenster gan Lentzburg in Coni Thomans huß deß wirtteß  
7  $\mathcal{U}$ . 17  $\mathfrak{B}$ . Aber im umb ein glaßfenster gan Arouw in meister Rüdinß huß deß zimmer-  
manß 6  $\mathcal{U}$ . 12  $\mathfrak{B}$ .  
Danyel Babenberg umb ein glaßfenster gan Bettlach in die kilchen 9  $\mathcal{U}$ .
1492. Hansen dem glaser von zweyen schillten im rechenstüblin Fryburg und Bieln zemachen 4  $\mathcal{U}$ .  
Dem seckelmeister von Zug umb ein glaßfenster so im min herren geschenckt habent 3 Rinsch  
guldin.
1493. Hansen glaser umb zwöy glaßfenster, kament gan Werd in die kilchen, costen 26  $\mathcal{U}$ .  
Hansen dem glaser von den schillten zü den Barfüssen in der libery ze machen 6  $\mathcal{U}$ .
1495. Hansen dem glaser zü Bern umb das venster so min herren Dominico von Bürren zum Löwen  
geschenckt hand 7  $\mathcal{U}$ .  
Hans Kielen zü Lutzern umb das venster so im min herren geschenckt hand 4 guldin.  
Dem wirt an der Sensen für das venster so im min herren geschenckt hand 3 guldin.
1496. Lucassen Zeiner dem glaser Zürich umb ein venster so er dem Meyenberg von Zug gemacht  
hat und min herren im geschenckt hand dry Rinsch guldin, tüt 6  $\mathcal{U}$ .  
Aber im umb ein venster den frowen zü sant Verenen in der samlung Zürich zwen Rinsch  
guldin, tüt 4  $\mathcal{U}$ .

<sup>1)</sup> Auch diese Notiz ist a. a. O. S. 326 unrichtig wiedergegeben.

<sup>2)</sup> Diese 3 letzten Posten beziehen sich auf die Glasfenster des neuen Rathauses.

1497. Dem wirtt zu Nidouw Surin umb ein glaßfenster so im min herren habent geschenckt 4  $\mathcal{U}$ .  
 15  $\mathfrak{B}$ ., ward Surin dem glaser.  
 Dem wirt zu Messen umb ein glaßfenster 2  $\mathcal{U}$ ., ward Surin dem glaser<sup>1)</sup>.  
 Gilamen Martin umb ein glaßfenster, habent im min herren geschenckt, cost 6  $\mathcal{U}$ .  
 Wir habent geben einem von Zug an ein glaßfenster 1  $\mathcal{U}$ .  
 1498. Dem maler von Arow umb 4 fenster gan Werd inß wirtzhuß und in Üly Geringß huß zu Arow  
 10  $\mathcal{U}$ .  
 Denen von Erlispach umb zwey fenster in ir kilchen 13  $\mathcal{U}$ .  
 1499. Hans glaser umb ein venster, ward Oberholtz zu Twann 8  $\mathcal{U}$ .

## Maler.

1443. Umb 4 löfferbüchsen ze malen und umb ingesigel büchsli 13  $\mathfrak{B}$ .  
 Dem maler umb schilt ze malen an die reisfas 7  $\mathfrak{B}$ . 3 d.  
 Dem maler uff rechnung als er die fenster in des bapstz kamern und ander ding gemacht hatt  
 30  $\mathfrak{B}$ .  
 [1447.] It. dem maler verlügen 3 guldin. [So auf einem in der Rechnung 1446 liegenden Bogen  
 mit Ausgaben aus dem Jahr 1447.]  
 1450. Anthoni dem maler von dem stein 2  $\mathcal{U}$ .  
 1453. Dem maler von zwein sant Ursen und von vier fenlin zemalen 9  $\mathcal{U}$ . 5  $\mathfrak{B}$ .  
 1454. Dem maler vom venlin uf der Zytgloggen 10  $\mathfrak{B}$ . zemalen.  
 Umb ein venli uf den thurn zemalen 4 plaphart.  
 1462. Dem maler und bildhouwer von der bretten wegen im schiessen, von der mennlin und frouwen  
 und schillten zum ofen und dem fennlin uff dem nüwen thurn in ein summ 5  $\mathcal{U}$ . 5  $\mathfrak{B}$ .  
 1471. Meister Heinrich dem maler von Bern umb all sachen für das gemeld zu der Zytgloggen an das  
 öl 26 guldin.  
 1472/73. Meister Ludwigen dem maler 6 plaphart von büchssen zemalen.  
 1474. Dem maler 15  $\mathfrak{B}$ ., die lagel zemalen so man in die reiß fürt.  
 Dem maler von dem fennlin in der kirchen, auch einem fennlin gen Kriechstetten und dem  
 schilt an der herrn hus von Selis zemalen 2  $\mathcal{U}$ . 5  $\mathfrak{B}$ .  
 1477. Meister Albrecht dem maler 10  $\mathfrak{B}$ . von einer baner stangen zemalen.  
 Meister Albrecht dem maler 1  $\mathcal{U}$ . von dem brieff zemalen, darinn die 3 zeichen von Nanse  
 stand.  
 1479. Mathisen dem maler 2  $\mathcal{U}$ ., sind im worden uff die bild so er machen sollt.  
 Meister Aubrecht dem maler 1  $\mathcal{U}$ . 13  $\mathfrak{B}$ . 4 d. umb 25 löffer büchsen zemachen. [!]  
 1482. Meister Pauli dem maler 10  $\mathfrak{B}$ . von dem vennli zemalen uff die bropsty zu Werd.  
 1486. It. 5  $\mathfrak{B}$ . meister Paule dem maller von dien löfferbüchssen zemallen.  
 It. 3  $\mathcal{U}$ . 15  $\mathfrak{B}$ . meister Paule dem maller von dem brustbild zemallen am hirtzenhorn in der  
 rattstuben und von dien 4 schillten zemallen in der rattstuben.  
 1495. Hans Heinrichen maler von der Pfirtter paner ein muster in die kilchen zu machen 36  $\mathfrak{B}$ .  
 1496. Meister Jacoben dem maler von dem gemäl an des nachrichters hus 1  $\mathcal{U}$ .  
 1497. Meister Jacoben dem maler 3 eln Lünsch tisch, costen 4  $\mathcal{U}$ . 10  $\mathfrak{B}$ .  
 1499. Dem maler hand min herrn gelichen 4  $\mathcal{U}$ .  
 Aber im von dem vennli und löfferbüchsen 2  $\mathcal{U}$ . 5  $\mathfrak{B}$ . (Fortsetzung folgt.)

<sup>1)</sup> A. a. O. S. 332/33 wird Suri der Glaser, „welcher sich in Solothurn nicht nachweisen läßt“, den auswärtigen Glasern zugerechnet. Wie schon aus dem Wortlaut dieser zwei Notizen im Vergleich zu den vorausgehenden und der nachfolgenden mit Wahrscheinlichkeit hervorgeht, ist dies unrichtig. Beiläufig sei erwähnt, daß er in den folgenden Jahren der Stadt als Vogt in den Herrschaften Balm, am Läbern und als Seckelmeister diente, und daß er im Jahre 1502 für den hohen Betrag von 265  $\mathcal{U}$ . Arbeiten lieferte.